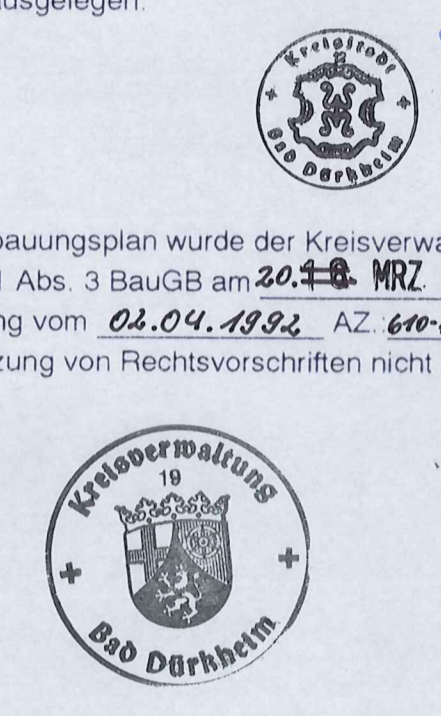


NUTZUNGSSCHABLONEN

N1	MI	II	IX	2X	g	0°-10°
N2	MI	IX	IX	9X	g	0°-10°
N3	MI	I	IX	IX	g	0°-10°
N4	MI	IX	IX	9X	g	0°-10°
N5	MI	II	IX	2X	g	0°-10°
N6	MI	III	IX	3X	g	0°-10°
N7	MI	II	IX	2X	0	10°-25°
N8	MI	I	IX	IX	0	10°-25°

**ERKLÄRUNGEN:**

- Die Planunterlagen für diesen Bebauungsplan befinden sich in Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskataster. Stand der Planunterlagen: \_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ Katasteramt
- Dieser Bebauungsplan hat mit seiner Begründung als Entwurf gleichen Inhalts gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 30.9.1991 bis 29.10.1991 öffentlich ausgelegen. **Bad Dürkheim** den 16.03.1992  
Bürgermeister
- Dieser Bebauungsplan wurde der Kreisverwaltung gemäß § 11 Abs. 3 BauGB am 20.13.1992 angezeigt. **Bad Dürkheim** den 02.04.1992  
Mit Erklärung vom 02.04.1992 AZ 60-6163-051 00-20-26 wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht. **Bad Dürkheim** den 02.04.1992  
Kreisverwaltung



Ausgefertigt  
Stadtverwaltung  
Bad Dürkheim, i.S.d. St.

**VERFAHRENSVERMERKE:**

1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	27.03.1990
2. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	26.04.1990
3. Beteiligung der Bürger (vorgezogene Bürgerbeteiligung) gemäß § 3 Abs. 1 BauGB	5.12.1990
4. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB	18.03.1991 29.04.1991
5. Beschlussfassung über Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	20.08.1991
6. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	20.08.1991
7. Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	19.09.1991
8. Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	7.09.1991
9. Öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	1. Auslegung von 30.09.1991 2. Auslegung bis 29.10.1991
10. Prüfung der während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	1. Auslegung 2. Auslegung
11. Mitteilung des Prüfungsergebnisses gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	1. Auslegung 2. Auslegung 18.02.1992
12. Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung gemäß § 10 BauGB	18.02.1992
13. Anzeige des Bebauungsplanes gemäß § 11 Abs. 1 BauGB	16.03.1992
14. Erklärung der höheren Verwaltungsbehörde über die Nichtgeltendmachung einer Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 3 BauGB	02.04.92 15.04.92
15. Inkrafttreten des Bebauungsplanes gemäß § 12 BauGB	23.04.92

Diesem Bebauungsplan ist eine Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.  
Hinweis: Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften sowie von Mängeln der Abwägung beim Zustandekommen dieses Bebauungsplanes ist unbeachtlich, wenn die Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften des § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB nicht innerhalb eines Jahres bzw. bei Mängeln der Abwägung innerhalb von 7 Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde (Verbands-gemeinde) geltend gemacht wird (§ 215 BauGB).

Planzeichenerklärung zum Bebauungsplan "Wasserhoohl" der Stadt Bad Dürkheim

Rechtsgrundlagen:  
Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986 (BGBl. S. 2253)  
Baunutzungsverordnung (BauNVO) i. d. F. vom 26. Januar 1990 (BGBl. Jahrgang 1990, Teil I, S. 133)  
Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I Nr. 3)  
Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBO) i. d. F. vom 28. November 1986 (GVBl. S. 307)

- Zeichenerklärung:  
**FESTSETZUNGEN**  
Art und Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
- MI Mischgebiet (§ 6 BauNVO)
  - 3x Geschosfläche (§ 20 BauNVO), z. B. 3 x die überbaubare Fläche als Höchstgrenze
  - IX Grundfläche (§ 19 BauNVO), z. B. die gesamte überbaubare Fläche als Höchstgrenze
  - III Zahl der Vollgeschosse (§ 16 Abs. 2 BauNVO) z. B. III als Höchstgrenze

- Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
- 0 Offene Bauweise (§ 22 Abs. 2 BauNVO)
  - g Geschlossene Bauweise (§ 22 Abs. 3 BauNVO)
- Baugrenze (§ 23 Abs. 1 und Abs. 3 BauNVO)
- überbaubare Fläche
  - nicht überbaubare Fläche

- Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)
- Straßenverkehrsfläche
  - Straßenbegrenzungslinie
  - Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
  - Verkehrsberuhigter Bereich
  - Fußweg
  - Rad- und Fußgängersteig
  - Wirtschaftsweg
  - Ladestraße
  - Park-and-Ride Parkplatz
  - Parkplatz
  - Fläche für Bahnanlagen (Gleisanlagen und Bahnsteige)
- Versorgungsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB)
- Umspannstation, unterirdisch
- Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
- Öffentliche Grünfläche
- Flächen für die Wasserwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 6 BauGB)
- Heilquellenschutzgebiet (gesamter Geltungsbereich)
- Flächen für die Landwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 18a BauGB)
- Flächen für die Landwirtschaft
- Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB)
- zu erhaltender Einzelbaum
- Sonstige Planzeichen
- Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB)
  - Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen Zweckbestimmung:
    - TGa Tiefgarage
    - Ga Garagen
    - St Stellplätze
    - +1 Ebene z.B. +1 bezogen auf Mannheimerstraße

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)

**SONSTIGE FESTSETZUNGEN UND DARSTELLUNGEN**

- 0° - 10° Dachneigung mit Mindest- und Maximalneigung, z. B. 0° - 10° (§ 9 Abs. 6 BauGB)
- +10.0 Vermaßung, z. B. 10,0 Meter
- Nutzungsschablone mit Angabe von:
 

1	2
3	4
5	6

 1. Gebietsart  
2. Max. Zahl der Vollgeschosse  
3. Zulässige Grundfläche  
4. Zulässige Geschosfläche  
5. Bauweise  
6. Dachneigung

**KENNZEICHNUNGEN (Bestand/ Kartengrundlage mit Ergänzungen)**

- Flurstücksgrenzen
- Flurstücksnummern
- Bestehendes Hauptgebäude mit Hausnummer
- Bestehende sonstige bauliche Anlagen
- Bestehende Böschung
- Bestehende Stützmauer

**HINWEISE**  
Alle Maße sind in Meter angegeben.

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

**BAUPLANRECHTLICHE FESTSETZUNGEN**

- Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)  
Die in § 6 Abs. 3 BauNVO bezeichneten Ausnahmen sollen nicht Bestandteil des Bebauungsplanes werden. Weiterhin wird in Verbindung mit § 1 Abs. 7 BauNVO festgesetzt, daß ab dem 2. Obergeschoß nur Wohnnutzung zulässig ist. Von dieser Festsetzung kann die Genehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Bad Dürkheim Ausnahmen zulassen.

**BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN**  
(§ 86 LBO i.V. mit § 9 Abs. 4 BauGB)

- Fassaden  
Verkleidungen der Außenwandflächen mit reflektierendem oder glasiertem Material und Kunststoffen (PVC) sind unzulässig. Die Farbgebung hat in abgetönten Farben zu erfolgen.

**STADT BAD DÜRKHEIM BEBAUUNGSPLAN**

**"AUFWERTUNG BRÜCKENBAUWERK WASSERHOHL"**

2. Ausfertigung Amtspln

M. 1:500

PLANAUSSAGE PHASE  
BEBAUUNGSPLAN

GEZEICHNET NEU  
12.09.1990 18.10.90

RICHARD WALNER STR. 78 53111 AULHEIM  
TEL. 06 71 290 21 24